

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

222 - 1311 Oktober 1: Bruder Eberhard von Sulzberg,
Deutschordenspräzeptor in Deutschland, übereignet die von Agnes von
Eptingen dem Deutschordenshause zu Freiburg geschenkten Güter zu
Uffheim den ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Or. Karlsruhe GLA: 20/66. Siegel (eingehängt) abgefallen.

Geschrieben von derselben Hand der Johanniter wie n. 195. Perg.-Streifen durch 2 Schnitte gezogen. Von den Siegeln noch Farbspuren.

222

1311 Oktober 1

- 5 *Bruder Eberhard von Sulzberg, Deutschordenspräzeptor in Deutschland, übereignet die von Agnes von Eptingen dem Deutschordenshause zu Freiburg geschenkten Güter zu Uffheim dem Deutschordenshause zu Basel.*

Or. Karlsruhe GLA: 21/491. Siegel (eingehängt) abgerissen.

ZGORh. 11, 326 f.

- 10 *Geschrieben von unbekannter Hand, wohl einem Schreiber des Ausstellers. Zur Sache vgl. Bd. 2 n. 108.*

Nos Frater Eberhardus de Svzberc^a ordinis sancte Marie domus Theutonicorum Alemannie preceptor notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod nos diligenti habita consideratione propendimus
 15 evidentem, quod propter collationem bonorum domine Agnetis de Eptingen vidue, que habet in villa et in banno de Vfhein factam domui nostre ordinis in Friburg Constantiensis dyocesis tempore, quo filius suus frater Diethelmus nostri ordinis predicti habitum nostri ordinis in domo nostra Friburgensi predicta recepit, domus nostra in Basilea graviter ut cognovimus lederetur, volentes
 20 dicte domus Basiliensis indemnitati omni sollicitudine, sicut tenemur ex iniuncto nobis officio, providere, predicta bona antedicte domine de Eptingen sita in banno et in villa de Vfhein cum servis et ancillis et cum omni iure et attinentiis suis, quo ea prius dicte domui Friburgensi donaverat, ordinatione nostra presenti dicte domui Basiliensi duximus applicandas dandas et appropriandas et deinceps pro temporis qualitate imperpetuum possidendas retento
 25 antedicte domine de Eptingen eorundem bonorum, quamdiu vixerit, usufructu. Hoc adiecto, quod post dicte domine de Eptingen obitum antedicta bona cum servis et ancillis et omni iure et attinentiis, quo ea hactenus possidebat, dicte domui Basiliensi cedere debent libere et absolute contradictione qualibet vel
 30 cuiuslibet non obstante. Nolentes nichilominus, quod donatio facta prius eorundem bonorum domui Friburgensi et instrumentum super hoc confectum¹ nostre presenti ordinationi penitus in posterum debeat preiudicium gravare, ita, quod hec nostra ordinatio a quocumque sive quibuscumque modis posset aliquatenus irritari. Et ut presens nostra ordinatio a nostris successoribus et subditis in perpetuum firma maneat atque rata, sigillum nostrum una cum sigillo
 35 fratris Berhtoldi de B&chece ordinis nostri predicti Alsaciensis^b provincialis

222 ^a oder Z- ^b vor Alsaciensis durch 2 Punkte getilgt Basille.
¹ Bd. 2 n. 108

duximus appendendum. Acta sunt hec anno domini M^oCCC^oXI^o in die sancti Remigii confessoris.

223

Freiburg 1311 Oktober 9

Markgraf Heinrich von Hachberg verkauft dem Ritter Walter dem Koler und seinem Sohn Kol den Schaffgiessen, Wyhl und Wöllingen, die er von ihnen gekauft, um 5 400 Mark Silber. Zeugen: her Dietrich von Tüselingen, her Gregorie von Valkenstein, her Hug von Velthein rittere, Johans Sneweli schultheisse ze Friburg, Cünrat Dietrich, Johans von Munzingen dem man spricht der Romer, Rüdolf der Spiegeler^a, Johans Wollebe, Johans der Schürer^a Geschehen und gegeben zu Freiburg 1311 an dem nehsten samestag vor sant Gallen tag. 10

Or. Stadtarchiv: XIV, Markgrafen von Baden. Siegel an Leinenstreifen: = n. 200 (1.).

Geschrieben von derselben Hand wie 112 usw., also vom Schreiber des Grafen Egen von Freiburg.

224

Freiburg 1311 November 9 15

Graf Egen, Herr von Freiburg, verkauft Johansen Buggenrütin 6 Mutt Roggen Zins auf Martini abe den Nú-Rütinan, die ligent under der burg ze Zeringen bi Friburg, um bezahlte 4 Mark lötiges Silber Freiburger Gewichts. Rückkauf wird erlaubt. Were ðch, das ein Riche das güt wider köfti, so hat er demselben Johannes gelobt, von dem ersten güte, das ihm da wurdi, die 4 Mark zu geben. Dis sind die lüte, 20 die das vorgeant gelt geben süllent: her Johans Sneweli kilchherre ze Rüti git einen schöffol, Eberli Bergeli einen schöffol, Cünrat Trilleman einen schöffol, Cünrat der Hörnler einen schöffol, der Ganser eine halbe mut, der gebrüder^a eine halbe mut, Peter von Husen eine halbe mut unde Ueli der Stetter eine halbe mut. Mitsiegler: sein Sohn Konrad für den Fall der Nachfolge. Gegeben und 25 geschehen 1311 an dem nehsten einstage vor sante Martins tag.

Or. Münsterarchiv: Siegel an Leinenstreifen: = 1. Lahusen SGrFreib. Abb. 6; 2. ebd. Abb. 10.

Geschrieben von derselben Hand wie n. 112, also vom Schreiber des Grafen. Perg. rücks. gelb. Gleiche Leinenstreifen, gleiches Wachs mit gleichem Fingereindruck bzw. Einschnitten auf der Rückseite der Siegel. 30

225

Freiburg 1311 November 15

Sophie, Witwe des Ritters Hermann von Wiswil, ihre Kinder Johannes, Dietmar, Wernher, Hildebrand, Katharina und Elisabeth und Ritter Wernher von Hvnewilre

223 ^a im Or. klein geschrieben

224 ^a sic

35